



CLUB HEFT 2023

RAIFFEISEN

MEMBER
PLUS



Mit MemberPlus mehr erleben und weniger bezahlen.

Als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status profitieren Sie von vielen Freizeitvorteilen. Jetzt mehr erfahren unter: raiffeisen.ch/memberplus

INHALTSVERZEICHNIS

GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN 2023	5
92. GENERALVERSAMMLUNG	6
INTERVIEW MIT WALTER SCHALLER	8
HASLER SKITAGE	10
CLUBRENNEN SKICLUB HASLE	12
SOMMERANLASS UND JO GV	14
46. BERGLAUF HASLE-HEILIGKREUZ-FIRST	16
JO HASLE SAISONRÜCKBLICK 2022 / 2023	19
TRAINERWEEKEND SÖLDEN	23
SAISONBERICHTE KADER ATHLETEN	25
ATHLETEN-PORTRÄTS LUSV KADER	31
GP MIGROS FINALE IN LES DIABLERETS	35
FINALE DER «SWISS-SKI SUMMER CHALLENGE» IN ROTKREUZ	39
LEGENDEN SKICLUB HASLE, PORTRAIT BENNO ARNET	40
BERICHT ANDI PORTMANN	47
DIES UND DAS ...	51
JAHRESPROGRAMM 2023/2024	53
SPONSORENÜBERSICHT	55



*Qualität
ist alles!*



ISO 9001
BUREAU VERITAS
Certification



R. Fischbacher AG
Metalle
8953 Dietikon

Hagackerstrasse 10
Telefon 044 740 59 00
Fax 044 740 00 19

www.fimet.ch
info@fimet.ch

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS
Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

**Ihr Spezialist
für Funk und Telepage**

**Offizieller
Vertriebspartner für:**



MOTOROLA

KENWOOD

SWISSPHONE



www.pilacom.ch

GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN 2023

Als ich mir im Vorherbst Gedanken zu meinem Bericht im Clubheft machte, fiel mir auf, dass vieles mit der stetigen Veränderung zu tun hat. Deshalb wird sich dieses Thema in vielen Passagen meines Berichtes wiederfinden.

RÜCKBLICK

Nachdem die JO das Skitraining in Andermatt und pünktlich zur Saisonöffnung im Sörenberg aufnehmen konnte, waren alle sehr glücklich über Schnee und kalte Temperaturen, so dass genügend Kunstschnee produziert werden konnte. Die Ochsenweidpiste präsentierte sich kurz vor Weihnachten im Top Zustand, die Ampeln für die FIS-Rennen wurden auf grün gestellt. Die sehr schnell veränderte Wettersituation liess uns jedoch einmal mehr keine Chance. Der Schnee und vor allem das Liftrisse wurden regelrecht weggeschwemmt, so dass wir resigniert die Rennen absagen mussten. Das neu formierte OK und einige veränderte Chargen hatte sehr gut funktioniert. Schade haben wir dies den Athleten nicht zeigen dürfen. Erfreulich war, dass zeitgleich die JO ein Trainingslager durchführte und so Kinder und teils Eltern die «Hasler Skitage» im Sörenberg geniessen konnten.

Die Zeit nach Neujahr war wiederum von warmem Wetter und kaum Niederschlägen geprägt. Vielen bleiben wohl die weissen Kunstschneebänder auf den grünen Wiesen in Erinnerung. Dies hatte zur Folge, dass nur beschränkt gut trainiert werden konnte und etliche JO-Rennen abgesagt werden mussten. Irgendwann schneite es dann wirklich, und so konnte normaler Skibetrieb stattfinden. Dies ermöglichte uns, unser Clubrennen durchzuführen. Die Beteiligung war sehr gut und das anschliessende Absenden im prall gefüllten Rischlisaal fand grossen Anklang. Leider musste dann im März unser zweiter Rennanlass, der Saturday Nachtslalom ebenso abgesagt werden. Just auf diesen Samstag hin, hatte sich das Wetter wiederum so stark verändert, dass an ein faires und sicheres Rennen nicht zu denken war. Über die weiteren Aktivitäten mit dem Sommeranlass, dem Berglauf und Sommerevent der JO ist nachstehend im Heft vieles nachzulesen und illustriert.

AUSBLICK

Unsere JO ist schon längstens mit dem Sommer- und Herbsttraining gestartet. Einige Veränderungen sind sowohl bei den JO-Mitgliedern, sowie dem JO-Trainerteam auszu-

machen. Die Planung des kommenden Winters wird das Trainerteam wiederum an einem Weekend in Sölden vornehmen.

Eine grosse Veränderung hat der Vorstand und die sportliche Führung zum Nachtslalom gefällt. Dieser wird nicht mehr durchgeführt. Die Gründe dafür sind nachstehend im Heft aufgeführt. Ein Wehmutsstropfen ist dabei sicher die tolle, jahrelange Zusammenarbeit mit dem SC Reigoldswil, welcher gerne mit uns zusammen weiterhin die Trophy durchgeführt hätte. Fester Bestandteil für unseren Verein bleiben die Herren FIS Rennen. Die positiven Signale der Bergbahnen Sörenberg und Swiss Ski motivieren das OK, die Rennen trotz vieler Absagen in den letzten Jahren wiederum vorzubereiten. Ein weiterer wichtiger Anlass im kommenden Winter wird die Durchführung der LUSV-Meisterschaft sein, welche wir als Skiclub turnusgemäss durchführen werden. Eine weitere gewichtige Veränderung betrifft den Vorstand. Andi Portmann hat sich entschlossen, nach über zwanzig Jahren Vorstandsarbeit sein Amt weiterzugeben. Was er alles für unseren Verein geleistet hat, ist ebenso im Clubheft aufgeführt und wird an der GV einen würdigen Abschluss finden. Und so werden im Clubheft noch viele weitere Beiträge zu lesen sein. Natürlich darf auch in diesem Jahr ein interessanter Bericht eines verdienten Ehrenmitgliedes nicht fehlen.

DANK

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen welche sich in unserem Verein so grossartig engagieren ganz herzlich zu danken. Nebst dem Vorstand arbeiten in verschiedenen Gruppen ca. 20 Personen mit damit die JO und der gesamte Verein funktioniert. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten sind nicht hoch genug zu würdigen. In unserer veränderten Gesellschaft ein entscheidender Faktor, dass etwas Nachhaltiges aufgebaut und weitergeführt werden kann. Dabei sind unsere Sponsoren und Gönner ein sehr wichtiger Bestandteil, die uns dies mit ihrer finanziellen Unterstützung erst ermöglichen. Täglich und überall werden wir mit Veränderungen konfrontiert. Nehmen wir diese an, probieren mit positiver Energie neue Ziele und Lösungen zu suchen und setzen um, was für uns richtig erscheint. Nur so werden wir auch in Zukunft unseren Verein weiterentwickeln können. Dies braucht aber immer wieder personelle Veränderungen und neue Ideen. Dafür bin ich allen dankbar, welche sich engagieren und sich für Arbeiten oder Chargen zur Verfügung stellen.

Mit diesen Gedanken wünsche ich allen eine tolle Wintersaison und hoffe, dass wir viele gemeinsame Stunden auf den Pisten und bei unseren Anlässen erleben dürfen.

Hasle, im September 2023
Präsident, Markus Wigger



AKTUARIN MIRJAM DUSS ÜBERGAB AN CLAUDIA SCHÄRLI

92. GV DES SKICLUB HASLE IM GASTHAUS ENGEL

Bei der GV des Skiclub Hasle schaute Präsident Markus Wigger auf ein aktives Vereins-Jahr mit einigen Höhenpunkten zurück. Mirjam Duss übergab das Amt der Aktuarin an Claudia Schärli und wurde nach 11 Jahren engagierter Vorstandsarbeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Präsident des Skiclub Hasle Markus Wigger konnte an der GV vom vergangenen Freitag die überaus grosse Anzahl von 96 Vereinsmitglieder im Engelsaal begrüssen. Darunter waren auch Ehrenpräsident Walter Schaller und einige Ehrenmitglieder.

RÜCKBLICK AUF DAS VERGANGENE VEREINSJAHR

Das Protokoll der vergangenen GV, welches von der abtretenden Aktuarin Mirjam Duss verfasst und den Mitgliedern vorgängig schriftlich zugestellt wurde, wird gutgeheissen

und verdankt. Die Jahresberichte sind im sehr schön gestalteten Club-Heft enthalten, welches ebenfalls von der Aktuarin zusammengestellt wurde und als exzellente Visitenkarte für den Verein gilt. Auf einige Anlässe schaut der Präsident aber noch kurz zurück. Die zwei FIS-Rennen reduzierten sich wetterbedingt auf eines, wobei die zahlreichen Helfer trotz Dauerregen tolle Arbeit leisteten. Beim Clubrennen gab es eine grosse Beteiligung und eine tolle Stimmung. Die Durchführung des Nachtslaloms muss überdacht werden, da Aufwand und Beteiligung kaum mehr übereinstimmen. Beim Sommer-Clubevent auf der Rossweid in Sörenberg trafen sich die Skiclub-Mitglieder mit dem Schwinger-König Joel Wicki – dies aber noch bevor er sich zum König machte. Im Oktober folgte traditionell die Durchführung des Berglaufes Hasle-Heiligkreuz-First.

18 NEUMITGLIEDER AUFGENOMMEN

Der Präsident erläuterte, wie der ganze Verein aufgestellt und organisiert ist: Im Vorstand, der Sport- und Herz-Gruppe sowie beim Zeitmessteam sind viele engagierte Personen tätig und besetzen wichtige Chargen. Zudem wird der Verein von treuen Sponsoren und Gönnern unterstützt, damit diese Aktivitäten überhaupt möglich werden. Der JO des Skiclub Hasle sind 40 Kinder angeschlossen, welche von 16 Trainern betreut werden. Der ehemalige Rennfahrer Gabriel Aregger unterstützt neu die JO-Organisation. Der Hauptverantwortliche des Trainerteams ist Mi-



chel Bieri. Mischa Zemp hat seine erste starke FIS-Saison hinter sich und gehört dem ZSSV Junioren-Kader an. Selina Bieri ist ins ZSSV JO-Kader aufgestiegen, fünf weitere Athletinnen und Athleten gehören dem LUSV Kader an

4 Austritten aus dem Skiclub standen erfreuliche 18 Neueintritte gegenüber. Mit grossem Applaus wurden die Neumitglieder im Verein willkommen geheissen. Bei der Rechnungsablage von Kassier Andi Portmann gab es einen Verlust zu verbuchen, welcher hauptsächlich in der Anschaffung des neuen Skiclub-Dresses begründet ist. Die Revisoren konnten eine sorgfältige und pflichtbewusste Arbeit des Kassiers bestätigen.

MIRJAM DUSS NEUES EHRENMITGLIED

Bei der Ersatzwahl für die abtretende Aktuarin Mirjam Duss wurde neu Claudia Schärli mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt. Mirjam Duss grosse Arbeit für den Verein wurde in einer kurzen Laudatio vom Präsidenten gewürdigt. Sie war 11 Jahre äusserst zuverlässig und pflichtbewusst als Aktuarin und Sekretärin im Vorstand engagiert. Als Verantwortliche fürs Club-Heft, fürs Fotografieren oder für Zeitungsberichte nebst andern Chargen war sie sehr vielfältig tätig. Mit ihrer positiven Denkweise und kollegialen Art hat sie viel zum guten Klima im

Vorstand und Verein beigetragen. Aufgrund dieser ausserordentlichen Verdienste wurde sie von der Versammlung mit viel Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. In kurzen Dankesworten zeigte sich Mirjam Duss sehr erfreut über die Ehrung und bekräftigte weiterhin mit dem Verein eng verbunden zu bleiben.

HASLER SKITAGE IN SÖRENBERG

Der Präsident stellte noch kurz das Jahresprogramm und die neue Zusammensetzung des OKs der FIS-Rennen vor, welche der Skiclub Hasle zukünftig als alleiniger Trägerverein organisiert. Vize-Präsident Kilian Röllli machte Werbung für die „Hasler Ski-Tage Sörenberg“, welche in dieser Zeit mit den JO-Kindern als 3-Tages-Weekend durchgeführt werden.

Schliesslich verdankte Kilian Röllli die grosse Arbeit von Präsident Markus Wigger, welcher mit Herzblut und Engagement den Verein führe. Nach der speditiv abgehaltenen Versammlung schloss der Präsident die GV mit Dankesworten. Danach genossen die vielen Gäste ein feines Essen aus der Engelküche und gemütliches Beisammensein, wobei der gute Vereinsgeist spürbar war.

Heinz Hafner





«EIN ANDERES DATUM IST KEINE GARANTIE»

SKI ALPIN: INTERVIEW MIT WALTER SCHALLER, OK-PRÄSIDENT FIS-RENNEN

Die Hoffnung auf die Durchführung der Herren-Fis-Rennen in Sörenberg am 29. und 30. Dezember ist aufgrund der starken Regenfälle vor Weihnachten mit dem Schnee dahingeschmolzen. OK-Präsident Walter Schaller sagt im Gespräch mit dem EA, was dies für den Trägerverein, die Athleten und den Austragungsort Sörenberg bedeutet.

Interview Julia Schumacher

Entlebucher Anzeiger: Wie viele Stunden der Vorbereitung hat sich für die Rennorganisation mit dem Schnee aufgelöst?

Walter Schaller: Der Aufwand für die OK-Sitzungen ist überschaubar. Der Grossteil der üblicherweise notwendi-

gen Arbeitsstunden konnte durch die rechtzeitige Absage der Rennen verhindert werden.

EA: Was trifft Sie an der Absage am meisten?

Walter Schaller: Der Aufwand, der damit verloren geht, ist zwar frustrierend, doch was mich persönlich viel mehr schmerzt, ist Folgendes. Mit der neuen Organisation des SC Hasle als Trägerverein der Rennen hätten die «Hasler Skitage» integriert mit der JO stattfinden sollen. Darauf haben sich viele Kids mit ihren Eltern gefreut. Weiter trifft man an den Rennen immer wieder die gleichen Helferinnen und Helfer, die man nur einmal im Jahr an diesem Event sieht – und in diesem Fall eben nicht – das ist sehr schade. Zuletzt ist es frustrierend zu sehen, welchen Aufwand die Bergbahnen Sörenberg für diese Rennen betrieben haben, ohne dass wir ihnen etwas zurückgeben konnten.

EA: Es ist bekanntlich nicht das erste Mal, dass die Rennen in der Altjahreswoche wetterbedingt abgesagt werden mussten. Besteht die Option, die Rennen in Sörenberg auf ein anderes Datum zu verschieben?

Walter Schaller: Diese Frage müssen wir uns sicher stellen. Wir müssen uns allerdings auch bewusst sein, dass bei einer Renndurchführung im Januar oder Februar einige Top-Athleten nicht mehr in Sörenberg, sondern an Rennen



im Europacup oder Weltcup starten würden. Ausserdem haben wir anhand anderer Beispiele, wie der abgesagten Weltcup-Rennen in Zermatt, gesehen, dass man auch an einem anderen Datum keine Garantie hat, Rennen durchzuführen. Die Planbarkeit im Skisport ist und bleibt eine Herausforderung.

EA: Was bedeutet eine Absage für die Skirennfahrer?

Walter Schaller: Den Athleten entgeht eine Gelegenheit für eine gute Rangierung und somit wertvolle Fis-Punkte, um sich für ein nächst höheres Rennen oder Kader aufzudrängen. Micha Zemp aus Entlebuch ist zum Beispiel ein solcher Kandidat. Dank guten Resultaten in der vergangenen Saison wurde er in die Fis-Struktur aufgenommen, wo er sich nun beweisen muss, doch leider fehlen aufgrund des Wetters nun die Startmöglichkeiten, um sich zu verbessern. Dass die Rennen in Sörenberg eine gute Plattform dafür sind, kann man immer wieder beobachten. Reto Schmüdiger konnte beispielsweise auch dank seines Sieges 2021 in Sörenberg am Weltcup-Rennen in Adelboden starten.

EA: Und wie sieht es für den Standort Sörenberg aus?

Walter Schaller: Swiss-Ski ist froh, wenn es Veranstalter gibt, die wie die Rennen in Sörenberg, komplett von einem Trägerverein organisiert werden. Bei einigen Fis-Rennen wird die Organisation grösstenteils durch Trainer und Betreuer übernommen. Die vorgängig entstandenen Ausgaben können wir weitgehend mit der Fis-Zytig decken, welche jeweils im Voraus als Beilage mit dem Entlebucher Anzeiger erscheint. Für eine skibegeisterte Region wie das Entlebuch finde ich es wichtig, diese hochstehenden Rennen bei uns zu behalten. Das motiviert mich, weiterzumachen und nach vorne zu blicken.

EA: Dann sind die Fis-Rennen-Sörenberg 2023 bereits in Planung?

Walter Schaller: Es gibt noch viele offene Fragen, diese werden wir erst Ende Januar bei der Abschlussitzung besprechen. Auch der Aufwand für unseren wichtigsten Partner, die Bergbahnen Sörenberg, wird sicher besprochen. Ohne ihr Engagement können wir unsere Fis-Rennen nicht

durchführen. Ich persönlich sehe gute Gründe, diese Rennen auch weiterhin in Sörenberg zu organisieren.

ZSSV-Slalom abgesagt

Die anhaltenden Niederschläge machten eine Chance auf eine renntaugliche Piste in Sörenberg zunichte. Aus diesem Grund musste der 22. Saturday-Night-Slalom abgesagt werden. Das erste Rennen hätte zur ZSSV-Slalom-Meisterschaft gezählt, das zweite zur Biosphären-Trophy. Auch das Wasserfallen-Derby, organisiert vom SC Reigoldswil BL, fiel den Wetterkapriolen zum Opfer, so wie der Waterslide-Contest. [EA]

ABSAGE SATURDAY NIGHT SLALOM

Vorstand und sportliche Führung haben entschieden, nach über 20 Jahren Durchführung den Saturday Night Slalom nicht mehr durchzuführen. Nachstehende Gründe haben zu diesem Entscheid geführt:

- Jährlich zurückgehende Teilnehmerzahl (Startende 50-60)
- Defizitärer Anlass
- Allgemeiner Rückgang von Athleten/innen welche Slalom fahren
- Format als Lizenzrennen
- Ausstieg von Sörenberg mit Super-G entscheidender Faktor für Teilnehmerzahl
- Swiss-Ski und ZSSV zeigt wenig Interesse für Formatänderungen in diesem Bereich
- Wenig Interesse unser eigenen jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer

Am 27.01.2024 führt unser Club die LUSV Meisterschaften durch. Ob nebst den FIS Rennen ein zusätzlicher Anlass im 2025 durchgeführt wird, wird im nächsten Jahr erörtert.



HASLER SKITAGE 2022

Vom 28. bis 30. Dezember fand das Skilager des Skiclubs Hasle in Sörenberg statt. Rund 30 sportbegeisterte JO-Kinder und Betreuer:innen nahmen an diesem aufregenden Event teil.

Die Teilnehmer:innen wurden im gemütlichen Lagerhaus Schwyzerhüsli untergebracht. Das Haus bot genügend Platz, so dass auch einige Eltern das Lagerfeeling genießen konnten. Die Atmosphäre war sehr familiär, was zu einer tollen Stimmung beitrug.

Leider fehlte es vom Rischli bis zur Schwand an Schnee auf den Pisten, sodass das Skifahren dort nicht wirklich

möglich war. Stattdessen ging man auf's Rothorn, wo gute Bedingungen herrschten. Die Tages- und Trainingsplanung übernahmen die Jungtrainern:innen des Skiclubs. Die bot dann allen die Möglichkeit, individuelles Training auf und neben den Pisten zu absolvieren. Unsere erfahrenen Trainer:innen standen zur Seite und gaben wertvolle Tipps und Anleitungen, damit alle ihre Skifahrkünste verbessern konnten. Nach dem Skifahren verbrachte die Schar einige Stunden im Hallenbad oder setzte sich gemütlich zusammen und vergnügte sich bei verschiedenen Spielen.

Für's morgendliche Wohl zeigte sich das Lager-OK verantwortlich und zauberte ein abwechslungsreiches Buffet, welches den Skifahrer:innen die nötige Energie für einen aktiven Tag auf der Piste bot. An beiden Abenden genossen die Teilnehmer das leckere und üppige Essen, das von Thomas und seinem Team in der Ochsenweid serviert wurde.





Das Skilager des Skiclubs Hasle war trotz der Herausforderungen aufgrund des Schneemangels ein Erfolg. Alle teilnehmenden Skiclub-Mitglieder hatten eine fantastische Zeit. Die Organisation und Betreuung waren hervorragend. Das gesamte Lager- und Trainerteam des Skiclubs Hasle hat sich große Mühe gegeben, um sicherzustellen, dass alle drei unvergessliche geniessten Tage konnten. Wir freuen uns bereits auf das nächste Lager im Schwyzerhüsli.

Corinne Bussmann





DIE CLUBMEISTERTITEL GEHEN AN LORENA WIGGER UND GABRIEL AREGGER

CLUBRENNEN SKICLUB HASLE

Am Sonntag 26. Februar fand das Clubrennen des Skiclub Hasle auf der Ochsenweidpiste statt. Bei winterlichen Bedingungen wurde in zwei spannenden Läufen um die Bestzeiten gekämpft.

Nachdem es Anfang Woche noch frühlingshaft warm war, kam am Sonntag bei Schneefall und kühleren Temperaturen endlich wieder Winterstimmung auf. Die Rennpiste präsentierte sich in perfektem Zustand und so konnte ein faires Rennen durchgeführt werden. Die grosse Anzahl von 86 Teilnehmenden stellte sich der Herausforderung, den von Michel Bieri gesetzten Lauf zu bewältigen. Die Mischung der verschiedenen Startenden aus allen Alterskategorien und die familieninternen Vergleiche machten das Clubrennen wie jedes Jahr zu einem besonderen Anlass.

RANGVERKÜNDIGUNG IM HOTEL RISCHLI

Im Anschluss an das Rennen verschob sich die Skiclubfamilie ins Hotel Rischli. Nach einer Stärkung aus der Kü-

che konnte Clubpräsident Markus Wigger zur mit Spannung erwarteten Rangverkündigung schreiten. Bei den jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, in den Kategorien Kids Mädchen und Knaben, holten sich Sophia Bussmann und Joel Wermelinger den ersten Platz. In den Kategorien Animation Mädchen und Knaben konnten sich Marion Steiger und Lenny Lötscher durchsetzen und wurden mit Goldmedaillen und Animationsmeistertiteln belohnt. Mit sehr schnellen Fahrten entschieden Selina Bieri und Lino Lustenberger die Kategorien JO Mädchen und Knaben für sich und beide konnten somit die JO Meistertitel vom Vorjahr souverän verteidigen.

CLUBMEISTERTITEL

In den Kategorien Juniorinnen und Junioren konnten sich Sarah Koch und Mischa Zemp durchsetzen. Bei den Damen realisierte Lorena Wigger die schnellste Zeit, bei den Herren gelang dies Gabriel Aregger. Somit konnten sie sich als Clubmeisterin und Clubmeister feiern lassen. Für Lorena Wigger ist dies bereits der fünfte Clubmeistertitel, für Gabriel Aregger der dritte. Als Rennandenken durften alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Skiclub Hasle Logos zum Aufbügeln entgegennehmen. Nach der Rangverkündigung blieb noch Zeit für etwas Geselligkeit, bevor ein gelungener Tag dem Ende entgegen ging. Die gesamte Rangliste und Bilder sind auf www.skiclubhasle.ch zu finden. (cs)



Vorne von links: Lenny Lötcher, Animationsmeister, Marion Steiger, Animationsmeisterin
 Hinten von links: Lino Lustenberger, JO Meister, Selina Bieri, JO Meisterin, Misha Zemp,
 Sieger Junioren, Gabriel Aregger, Clubmeister und Sieger Herren, Lorena Wigger,
 Clubmeisterin und Siegerin Damen und Sarah Koch, Siegerin Juniorinnen



SOMMERANLASS UND JO GV DES SKICLUBS HASLE

Am Pfingstsamstag, 27. Mai führte der Skiclub Hasle im Restaurant GO-IN in Sörenberg einen Skiclubanlass durch. Gleichzeitig fand auch die vierte JO GV statt. Dank wunderschönem Wetter konnte der Anlass grösstenteils im Freien abgehalten werden. Rund 70 Personen sind der Einladung gefolgt.

JO GV

Der Anlass startete am Nachmittag mit der JO GV, welche vom Leiterteam durchgeführt wurde. In drei Gruppen wurden von den JO Kindern verschiedene Posten absolviert. Danach fanden sich nach und nach die weiteren Skiclubmitglieder zum Apéro im Sörenberg ein. Der Präsident Markus Wigger begrüßte alle herzlich und gab einige allgemeine Informationen ab, so unter anderem, dass der Skiclub Hasle die Herren FIS Rennen vor Neujahr wiederum durchführen wird.

Vom JO Coach Michel Bieri gab es einige Informationen aus der JO. Für besonderen Trainingsfleiss wurden 3 Kinder geehrt, welche zwischen 35 und 38 Trainings besucht hatten. Zudem wurde über die Kaderselektionen informiert. In der Saison 2023/2024 ist der Skiclub Hasle mit 5 Athleten im LUSV Kader und mit 3 Athleten im ZSSV Kader vertreten.

GESCHICHTE STÖCKLI SKI

Anschliessend stand ein Referat zur Geschichte von Stöckli Ski auf dem Programm. Dieses wurde von Walter Schaller, Ehrenpräsident des Skiclubs Hasle und langjähriger Mitarbeiter bei Stöckli Ski, gehalten. Die mehr als 80-jährige Geschichte des Schweizer Skierstellers ist sehr interessant und wurde von den Anwesenden mit grosser Aufmerksamkeit verfolgt. Die Entwicklung, die Stöckli seit der Gründung im Jahre 1935 genommen hat, ist enorm. Walter zeigte diesen Weg mit dem Einstieg in den Skiweltcup und Skicross mit viel Herzblut auf. Der Erfolg von Stöckli gipfelt mit den beiden Punkterekorden im Ski Alpin von Tina Maze und Marco Odermatt. Wohl kaum jemand hätte dies einer kleinen Skifirma aus unserem Kanton zugetraut.

ÜBERRASCHUNGSGAST

Mit Spannung wurde nun der Besuch vom angekündigten Überraschungsgast erwartet. Es handelte sich um Ivo Zihlmann, dem aus Marbach stammenden Servicemann von Marco Odermatt. Bei einem Talk, welcher von Markus Wigger geführt wurde, gab Ivo einen interessanten Einblick in den Alltag als Servicemann von Marco Oder-



matt. Ivo ist speziell für die Speed Disziplinen zuständig und einen grossen Teil des Jahres direkt mit Marco unterwegs. Die Zusammenarbeit mit Marco Odermatt läuft sehr angenehm und unkompliziert ab. Ivo erwähnte wie fokussiert Marco arbeitet und die Prioritäten einzuschätzen weiss. Einiges konnte er zudem von der WM berichten, mit dem Höhepunkt, dem Weltmeistertitel in der Abfahrt, welcher tüchtig gefeiert wurde. Der Talk war für alle sehr spannend und es wurden einige Anekdoten offenbart, die kaum jemals in den Medien erschienen sind.

Im Anschluss an das tolle Programm konnten sich alle bei einem feinen Salatbuffet mit Grilladen und Pommes Frites ausgiebig verköstigen. Die Skiclubfamilie genoss das gemütliche Beisammensein und der schöne Abend wurde bei fröhlicher Stimmung ausgeklungen, bevor sich alle auf den Heimweg machten. (cs)





SELINA BURCH SIEGT MIT NEUEM STRECKENREKORD

HASLE: 46. BERGLAUF HASLE-HEILIGKREUZ-FIRST MIT INSGESAMT 105 LÄUFERN

Beim Berglauf Hasle-First siegten mit Selina Burch (Giswil) und Lukas Frei (Attinghausen) zwei junge Läufer aus der Innerschweiz. Fast perfekte Lauf-Verhältnisse und viele engagierte Helfer des Skiclubs Hasle sorgten einmal mehr für einen gelungenen Anlass.

83 Sportler aller Alterskategorien beteiligten sich am Sonntag beim Berglauf von Hasle via Heiligkreuz zur First auf der 8 Kilometer langen Haupt-Strecke mit über 700 Höhenmetern. 22 zumeist junge Sportler nahmen den Kurz-Lauf von Heiligkreuz zur First mit rund 3 Kilometer und 300 Höhenmeter in Angriff. Die Strecke präsentierte sich von unten bis oben trotz etwas Morgentau griffig und die Temperaturen waren fast ideal zum Laufen. Ein ein-

gespieltes Team des Skiclubs Hasle mit rund zwei Dutzend Helfern unter dem OK-Präsidium von Andi Portmann sorgte mit viel Einsatz und Herzblut für eine gute Organisation des Laufes. Es herrschte eine freundschaftliche Stimmung unter der grossen Läuferfamilie. Zahlreiche Zaungäste an der Strecke verfolgten mit Spannung den Laufanlass.

LUKAS FREI VOR SELINA BURCH

Um 10.30 Uhr fielen die Startschüsse zum Lauf in Heiligkreuz und bei der Frauentalstrasse in Hasle. Das grosse Feld zog sich bis zur Dürrenegg schon bald stark auseinander. Der spätere Sieger Lukas Frei (LC Altdorf) war dort schon mit einem kleinen Abstand an der Spitze, kontrollierte das Rennen fortan und konnte den Vorsprung bis zum Ziel auf eineinhalb Minuten ausbauen. Der Zwanzigjährige Urner gewann in 41:41 Minuten vor dem 43jährigen Beat Lussi (Steinerberg) und vor dem jungen Langlauf Talent Silvan Lauber (Schwarzenberg).

Während bei den Herren der Streckenrekord nie ein Thema war, vermochte die 26-jährige Selina Burch (Giswil) zu brillieren und lief in starken 42:23 Minuten unmittelbar hinter dem Herren-Sieger ein. Dies reichte zum neuen Streckenrekord und der dazugehörigen grosszügi-



gen Prämie. Sie unterbot die alte Marke von Sarah Schütz (Schüpfheim) aus dem Jahr 2004 klar. Hinter ihr folgten Sina Scherling (Guttannen) und die einheimische Kader-Langläuferin Ramona Schöpfer (Marbach).

Das zukünftige Mitglied des Nationalen Berglauf-Kaders Selina Burch siegte am Berglauf in Hasle bereits zum zweiten Mal und dieses Jahr auch zum zweiten Mal in einem Lauf bei der Zentralschweizer Berglauf Challenge, obwohl sie im Frühling noch verletzt war. Sie hatte wie Frei noch eine Rechnung vom Vorjahr offen, als beide nach falscher Streckenwahl den Sieg vergaben. Selina Burch freute sich mit Genugtuung über den Streckenrekord, der eigentlich schon im Vorjahr das Ziel gewesen war. Lukas Frei freute sich über seinen erstmaligen Sieg.

ALLE FINISHER WAREN SIEGER

Die Läufer pflegten nach dem Zieleinlauf die Freundschaft zu den anderen Läufern und den Betreuern. Dazu genossen sie ein erfrischendes Getränk beim Verpflegungsstand sowie die Sonne und die gute Aussicht. Spä-

ter gab es auch für die vielen Läufer und Gäste beste Verpflegung aus der «First»-Küche von Rolf Wyss und seinem Team.

Am frühen Nachmittag folgten dann nach speditiver Auswertung des Büroteams das Rangverlesen und die Siegerehrungen. Alle Kategoriensieger ab Hasle und bei den Junioren ab Heiligkreuz freuten sich über ihre Erfolge und die gewonnenen Preise. Aber eigentlich waren alle Finisher Sieger, da sie eine starke Leistung vollbracht hatten.

Die erfolgreichen Kategoriensieger heissen: Tagessiegerin Selina Burch (Giswil) in 42:23, Tagessieger Lukas Frei (Attinghausen) in 41:41, Ramona Schöpfer (Flühli) Siegerin Juniorinnen (Jahrgang 2004) in 49:17, Silvan Lauber (Schwarzenberg) bei den Junioren (Jahrgang 2005) in 43:27. Die Sieger ab Heiligkreuz heissen: Anja Eicher (Escholzmatt) Run U-12 in 20:36, Janik Haas (Marbach) Run U-12 in 17:20, Corinne Felder (Flühli) Run U-14 in 22:18 und Nils Schmidiger (Flühli) Run U-14 in 17:27.

VIELE STARKE LÄUFER AUS FLÜHLI

Weiter belegten Ursula Felder (Flühli) den 3. Rang bei den Frauen 4 in 1:03:47 und Céline Emmenegger (Flühli) hinter dem siegreichen Langlauf talent Ramona Schöpfer den 3. Rang bei den Juniorinnen in 1:04:16. Rico Felder (Flühli) wurde Vierter in der Hauptklasse in 48:26. Der ehemalige erfolgreiche Langläufer Christof Schnider schaffte bei den Senioren 2 Rang drei in starken 46:58. Bei den Junioren wurde Lars Schmidiger (Flühli) Dritter in 47:37. Vom Skiclub Hasle belegte Peter Wisler (Mägenwil) den fünften Rang bei den Senioren 2 in guten 51:17. Joel Murpf war bester Hasler in 52:35. Aus Hasle beteiligten sich auch Rahel Bieri, Christian Schnider und Florian Schnider am Berglauf.

Die ganze Rangliste ist unter www.skiclub-hasle.ch abrufbar.

Text und Bild Heinz Hafner



Ihr Partner
für individuelle Lösungen
im Innenausbau

KISTAG
Innovatives aus Holz



KISTAG Dekopack AG | Industriestrasse 10 | 6170 Schüpfheim | Telefon 041 485 70 00 | info@kistag.ch | www.kistag.ch



Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Samuel Vogel, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 041 485 70 68, samuel.vogel@mobiliar.ch
Zuständig für das Gebiet: Ebnet, Entlebuch, Finsterwald und Hasle

Generalagentur
Willisau-Entlebuch
mobiliar.ch

Agentur Region Entlebuch
Vormüli 2
6170 Schüpfheim
T 041 485 70 60

die Mobiliar

1695121



SÖRENBERG
BERGBAHNEN
ENTLEBUCH LUZERN

Nachtskifahren Ochsenweid Sörenberg

**Ab CHF
12.00**

**03.01.-
08.03.2024**
Jeweils Mi & Fr



JO HASLE SAISONRÜCKBLICK 2022 / 2023

Am 5. Juni 2022 wurde auf der Rossweid mit der JO GV in die neue Saison gestartet. Anschliessend stand auch wieder das Sommertraining auf dem Programm.

Jeden Freitagabend wurde im Farbschachen ein abwechslungsreiches Konditionstraining angeboten. Am Mittwoch fand jeweils beim Schulhaus Hasle das Inlineslalomtraining statt. Dieses ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil für die Vorbereitung auf den Winter geworden. Auch die Teilnahme an der Swiss-Ski Summer Challenge ist jedes Jahr zu einer sehr erfolgreichen Tradition geworden. (Siehe separater Bericht).

START WINTERTRAININGS

Mitte November wurden die ersten beiden Schneetrainings in Andermatt durchgeführt. Bei sehr guten Bedingungen hatten die Kinder viel Spass und Freude. Ab anfangs Dezember konnte dann auch im Sörenberg mit den Schneetrainings gestartet werden. Leider waren infolge Schneemangel bis im Januar keine Stangentrainings möglich. Auf der Suche nach Alternativen sind wir am 2. und 3. Januar in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Oberiberg nach Airolo ausgewichen. Dort hatte es zwar nicht viel mehr Schnee, aber unsere Kids konnten an beiden Tagen ein Slalom-Training absolvieren. Die Freude war dann bei allen gross, als ab Mitte Januar endlich auch im Sörenberg in den Stangen trainiert werden konnte.

RENNEN

Bei den ersten Rennen war das fehlende Stangentraining unseren JO-Kindern noch anzumerken. Doch schon bald zeigten die abwechslungsreichen Trainings ihre Wirkung und es konnten an den Animations- und Punkterennen einige top Resultate erzielt werden. Beim ZSSV-Rubin-Cup klassierte sich Selina Bieri auf dem 5. Rang, Silvio Wicki auf dem 6. Rang und Livia Schärli auf dem 10. Rang. In der Clubwertung belegte der SC Hasle den sehr guten 5. Rang. Was uns als Skiclub Hasle stolz machen muss, sind wir doch vor etlichen namhaften ZSSV Skiclubs, wie zum Beispiel Bannalp Wolfenschiessen, SC Hergiswil, SC Stoos und SC Bürglen klassiert. Zu erwähnen sind auch die Top 10 Resultate von Selina Bieri und Lino Lustenberger an den Interregionalen JO-Rennen. Selina erreichte im Slalom in Andermatt Rang 7 und Lino am GS im Hoch Ybrig Rang 5. Am Nationalen Vergleich im Hasliberg fuhr Selina auf Rang 8. Auch waren wir am GP Migros Finale in Les Diablerets mit 6 Athleten vertreten (siehe separater Bericht). Zum Abschluss am Silverretta Schüler Cup in Samnaun gab es nochmals sehr gute Resultate.

Mischa Zemp gehört weiterhin dem ZSSV Junioren Kader an. Selina Bieri ist neu im ZSSV Juniorinnen Kader und Lino Lustenberger hat den Sprung ins ZSSV U16 Kader geschafft. Livia Schärli und Silvio Wicki sind neu Teil des LUSV A-Kaders. Emma Lötscher und Marion Steiger haben den Sprung ins LUSV B-Kader geschafft. Nochmals allen herzliche Gratulation.



PK BAU AG

BAUUNTERNEHMUNG

Bahnhofstrasse 6

6170 Schüpfheim

Telefon 041 484 25 55

www.pkbau.com

Die PK Bau AG ist im Hoch- und Tiefbau tätig. Kundenorientiert übernehmen wir alle Arbeiten, vom kleinen Reparaturauftrag bis zu komplexen Bauvorhaben. Um diese Arbeitsgattungen ausführen zu können, betreiben wir einen umfangreichen sowie zeitgemässen Maschinen- und Fahrzeugpark. Zudem verfügen wir über erfahrene Fachleute für jedes Einsatzgebiet, welche die uns übertragenen Bauarbeiten kompetent realisieren.

Planen Sie

- einen **Abbruch**?
- einen **Aushub** für einen Neu- oder Umbau?
- einen **An- oder Neubau** eines Eigenheims, eines Mehrfamilienhauses oder eines Gewerbeobjektes?
- **Änderungen** (Umbau, Gebäudesanierung oder Umgebungsgestaltung) auf Ihrem Grundstück?

Gerne stellen wir unsere Kompetenz unter Beweis.

Überzeugen Sie sich selber!

Wir freuen uns über Ihren Auftrag!





FAZIT

Der Skiclub Hasle wird an den verschiedenen JO-Wettkämpfen wieder sehr ernst genommen. Trotz zum Teil etwas fragwürdigen Selektionskriterien vom LUSV haben wir immerhin 5 Athleten im JO LUSV-Kader und 2 im ZSSV-Junioren Kader vertreten.

AUSBLICK SAISON 2023/24

Das Jungtrainerteam wird auf die neue Saison hin mit Terry Röllli, Katja Schär, Olivia Schär, sowie zum Teil mit Selina Bieri ergänzt. Auf die neue Saison ist es mir sehr wichtig, dass in der JO der Teamgeist im Training wie auch an den Rennen gefördert wird. Gemeinsames Auftreten, einander unterstützen und helfen. Nur so kommen wir einen Schritt weiter. Auch ist wieder ein Lager

zwischen Weihnachten und Neujahr geplant. Dabei werden wir super Skitrainings mit viel Spass und Teamspirit erleben.

Zum Schluss möchte ich nur noch Danke sagen: Dem Trainerteam, den Vorstandsgspändli, unserer Sportkommission, und allen Eltern für ihren Einsatz für den Skirennsport.

Jetzt hoffen wir auf viel Schnee im Dezember, bis bald....

Hasle, 25. September 2023

JO-Coach Michel Bieri



SFS unimarket

E

IHR REGIONALER PARTNER

Wir unterstützen Sie, ihre Online- & Offline-Kommunikation zu verbinden und somit ihr maximales Potential zu entfalten.

www.entlebucher-medienhaus.ch

**ENTLEBUCHER
MEDIENHAUS**
rund um kommunikation

wirz-entlebuch.ch

041 480 17 81





TRAINERWEEKEND SÖLDEN 2022

29. OKTOBER 2022 BIS 1. NOVEMBER 2022

Wie schon im letzten Jahr reiste das Trainerteam des Skiclub Hasle nach Sölden. Am Samstag, 29. Oktober, ging die Fahrt in den frühen Morgenstunden los. In den 4 Tagen haben sie eine unvergessliche, lustige und trotzdem lehrreiche Zeit miteinander verbracht.

Ganze 13 Trainer/-innen des Skiclubs Hasle reisten in mehreren Fahrgemeinschaften nach Sölden. Die Stimmung war schon während der Anreise atemberaubend. Als wir dann angekommen sind und uns einquartierten, hielten wir am Nachmittag eine Sitzung ab, in der wir uns über die wichtigsten Themen der bevorstehenden Saison austauschten und diskutierten.

Am nächsten Morgen herrschte viel Vorfreude, dann endlich wieder einmal auf den Skiern zu stehen. Denn am Anreisetag ging es noch nicht auf die Skipiste. Wir alle haben den ersten Skitag mit viel Sonne sehr geniessen können. Nach dem ersten grossartigen Skitag nahmen

wir zusammen ein gemütliches Apéro auf der Salomonterrasse am Fusse des Rettenbach Gletschers.

Auch in den weiteren Tagen ging es wiederum auf die Skipisten. Doch ganz allein waren wir auf dem Gletscher nicht. Ab und zu trafen wir nämlich unsere Athleten des LUSV. Die weiteren Tage waren allesamt sehr lehrreich, aber auch Spässchen zum auflockern durften natürlich nicht fehlen. So sind die Tage sehr schnell vergangen. Am Nachmittag des 1. Novembers stand darum auch schon die Heimreise an.

Ein solches Trainerweekend ist sehr toll und empfehlenswert. Es war phänomenal, wieder mal das Adrenalin auf der sehr steilen Weltcup piste zu fühlen, auch wenn es am Anfang etwas anstrengend war. Sehr viel Schnee hatte es aber auch in Sölden nicht. Auch dort spürt man den Rückgang des Gletschers durch die Erderwärmung. Deshalb kehrte auch der eine oder andere Trainer leider mit ein paar Kratzer in unseren Skiern heim.

Einen grossen Dank geht an die Fahrer des Busses oder Autos und an den Skiclub Hasle. Ohne euch wäre das Trainerweekend nicht möglich gewesen.

Beste Grüsse – Trainer Team Skiclub Hasle

Tim Lochmann

SELBSTBEDIENUNGSLADEN MOSIGEN

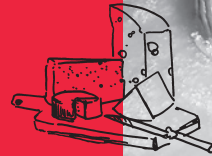
- Käse
- Joghurt
- Butter
- Geschenke
- Offenmilch
- Rahm
- Regionale Produkte

geöffnet 365 Tage, 6–22 Uhr

**KÄSEHANDWERK
AUS DEM ENTELBUCH**



**BIOSPHERE
BERG-KÄSEREI**
Entlebuch



Garage E. Bieri AG

6162 Entlebuch | Telefon: 041 480 13 87 | www.autobieri.ch

Wigger AG
Schreinerei + Küchenbau
6162 Entlebuch
Telefon 041 480 22 75

**Grosse
Online-
Ausstellung**

entlebuch
Wigger
• schreinerei
• küchenbau

**Traum-
Küchen aus
Entlebuch**

massgenau. hochwertig. preiswert.



www.wigger-kuechen.ch

Ein Blechschaden...
Und jetzt?



Unfallreparaturen
sind ein
typischer
Fall für

Wolhuserstrasse 24
6122 Menznau
Tel. 041 493 15 25

Carrosserie- und Spritzwerk

Glanzmann

VSCI Carrosserie

www.glanzmann-carrosserie.ch Inhaber Sepp Stalder



SAISONBERICHTE KADER ATHLETEN

Mischa Zemp

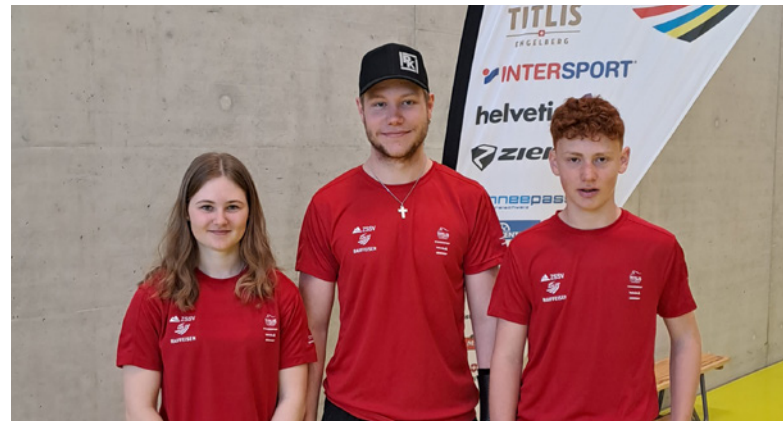


Wohnort Entlebuch
Geburtsdatum 5.6.2005
Kaderzugehörigkeit ZSSV
Skimarke Rossignol
Schuhe Rossignol
Bindung LOOK
Helm Rossignol
Stöcke Leki

Die Saison 22/23 startete für mich wie geplant im Sommer mit dem ZSSV. Der Einstieg war etwas schwierig, da ich das erste Mal wieder auf dem Schnee stand, seit der Schulter-Verletzung. Als das Vertrauen aufgebaut war, konnte ich die Saisonvorbereitung sehr gut nutzen. Doch an den ersten Rennen konnte ich noch nicht teilnehmen, da ich einen Überbetrieblichen-Kurs hatte, welchen ich besuchen musste. Der erste Start musste somit warten, bis ich am Schilthorn am 5. Dezember loslegen konnte. An diesem Rennen konnte ich gleich mein bestes Resultat der Saison herausfahren. Mit dem 17. Rang am ersten Rennen konnte ich zufrieden sein und es gab Hoffnung auf eine erfolgreiche Saison. Diese Hoffnung wurde aber schon bald geschmälert als ich über Weihnachten/Neujahr mit einem bakteriellen Infekt drei Wochen im Bett lag. Nach den drei Wochen ging es wieder los und ich konnte bis Ende März alle Rennen bestreiten, jedoch ohne die grossen Erfolge, auf die ich anfangs Saison gehofft habe. Dann kamen die Schweizer-Meisterschaften in Verbier, auf die ich mich sehr gefreut habe, da ich dort gegen die ganz grossen Namen wie Odermatt, Tumler und Murisier fahren durfte. Die Freude war aber leider von kurzer Dauer, denn ich habe am ersten

Rennen sämtliche Mittelhandknochen und den Daumen ausgerenkt. Somit war für mich die SM und der Rest der Saison gelaufen. Die Operation sowie die Reha verliefen sehr gut.

Jetzt bin ich nach dreimonatiger Verletzungspause und Wiederaufbau in die Saison 23/24 gestartet.



Selina Bieri



Wohnort Hasle
Geburtsdatum 18.5.2007
Kaderzugehörigkeit
ZSSV Juniorinnen Kader
Skimarke Rossignol
Schuhe Lange
Bindung LOOK
Helm UVEX
Stöcke Leki

Im Frühling 2022 schaffte ich mit den guten Resultaten den Aufstieg in das ZSSV U16 Kader. Gleich darauf folgten die StartUps vom LUSV und ZSSV, die Sommertrainings auf den Gletschern und in der Skihalle in Wittenburg. Im Herbst wurde ich zwei Mal für die SwissSki Interregion Zusammenzüge in Zermatt und Saas Fee aufgeboten. Die geplanten Trainings auf der Tschentenalp mussten abgesagt oder verschoben werden. Leider ist der gelagerte Schnee wegen des warmen Wetters und Regen geschmolzen.

Dann fanden im Dezember die ersten Interregion Mitte Rennen statt. Leider schied ich bei den ersten Rennen aus. Umso erfreulicher war es, als ich im Januar am Sunrise Jugend Cup im Hasliberg den 8. Rang im Slalom erreichte. Das erste Rubin Cup Rennen konnte ich für mich entscheiden, danach lief es nicht mehr so gut. Ich hatte Mühe an den Rennen zwei konstante Läufe zu fahren. Leider konnte ich an den Sunrise Jugend Cup Rennen in Veysonnaz meine gute Trainingsleistung nicht abrufen. Dementsprechend war auch das Resultat an der JO SM Sunrise Jugend Cup in Zinal.

Trotzdem durfte ich ein paar Podestplätze und andere gute Top Ten Resultate einfahren. An den ZSSV JO Meisterschaften, Riesenslalom und Slalom erreichte ich jeweils den guten 5. Rang. Ich konnte mich auch wieder in der Punkteliste verbessern und habe somit mein Saisonziel nur teilweise erreicht. So hat das regelmässige Konditionstraining wieder begonnen und bald beginnen die Gletscher Trainings. Mit dem Sprung im Frühling 2023 in das ZSSV Juniorinnen Kader werde ich im nächsten Winter an den ersten FIS-Rennen starten, und freue mich sehr.

Im August 2022 begann ich meine 4-Jährige Ausbildung als Kauffrau EFZ bei der Frei's Talent School in Luzern. Die Frei's Talent School ermöglicht mir Zeit für die Trainings, sowie eine Ausbildung zu absolvieren. Da mein erstes Schuljahr in diesem Sommer zu Ende ging und ich das Bürofachdiplom erfolgreich bestanden habe, geht es für mich weiter mit der Schule. Dann im Februar 2024 beginnt mein erstes von zwei Praktika, auf das ich sehr gespannt bin was auf mich zu kommt.



Lino Lustenberger



Wohnort Hasle
Geburtsdatum 8.8.2008
Kaderzugehörigkeit
ZSSV U16 Kader
Skimarke Dynastar
Schuhe Lange
Bindung LOOK
Helm Sweet Protection
Stöcke Leki

Schon immer Sommer sind wir in Saas-Fee und Wittenburg Skifahren gegangen. Auch die Konditrainings besuchte ich regelmässig, dass ich dann fit war für den Winter. Im Herbst gingen wir auch immer wieder nach Saas-Fee oder Zermatt Skifahren.

Dann ging es los mit den ersten Rennen in Andermatt und mit den InterRegio Rennen im Hasliberg. Bei den InterRegio Rennen lief es mir nicht ganz befriedigend, am ersten Tag wurde ich 10. und am zweiten Tag flog ich leider im ersten Lauf raus. Durch den 10. Rang am InterRegio Rennen qualifizierte ich mich für die Nationalen Rennen im Hasliberg. Beim Einfahren für die Rennvorbereitung stürzte ich leider und die Folge war eine Hirnerschütterung und eine Schnittwunde am Auge. Zur Überwachung war ich 3 Tage im Kantonsspital Luzern. Wegen diesem Ereignis konnte ich kein Nationales Rennen fahren und verpasste mehrere Renntage und Trainings. Als ich dann von meiner Verletzung zurückkam, standen schon wieder InterRegio Rennen in Andermatt an. Mit nur 2 Trainings ging ich dann an das Rennen. In Anbetracht dieses Trainingsrückstandes lief es mir eigentlich nicht schlecht und ich wurde 16. und 12. Durch diese Resultate qualifizierte ich mich wieder für die Na-

tionalen Rennen in Veysonnaz. Dort musste ich wegen meinen hohen Punkten recht weit hinten starten und durch das konnte ich auch nicht meine Leistungen abrufen. Dann hatte ich ein paar Rubin-Cup Rennen, wo es mir auch nicht so gut lief. Anschliessend kamen die InterRegio Rennen im Hoch-Ybrig. Am ersten Tag hatten wir einen Riesenslalom, wo ich im ersten Lauf bis auf den 2. Platz vorfahren konnte. Im zweiten Lauf hatte ich dann aber einen Fehler, welcher mir viel Zeit gekostet hat und in der Endabrechnung auf den 5. Platz zurückreichte. Ich war aber dennoch zufrieden mit meiner Leistung. Wegen diesem Resultat qualifizierte ich mich für die SM.

Fazit: Die Saison war nicht so wie ich es mir vorgestellt hatte, da ich recht viel ausgeschieden bin und ich hatte selten Läufe ohne Fehler. Im Weiteren verpasste auch viele Rennen wegen Krankheit oder Verletzungen.

Ich hoffe, dass in diesem Jahr alles besser wird und ich an den InterRegio Rennen vorne mitfahren kann sowie an den Nationalen auch meine Bestleistungen abrufen kann. Wichtig ist auch, dass ich unfallfrei bleibe und weiterhin viel Freude habe.







BIBRAUN
SHARING EXPERTISE

B. Braun wünscht
einen sportlichen
Winter

www.bbraun.ch

**Garage
Bühlmann
GmbH**

Hinderdorf 15 6166 Hasle
www.garage-buehlmann.ch

Dahinden 
Carrosserie Hasle/LU 

neu im Angebot:
Carpolish und Scheiben tönen

Tel. 041 480 20 40 Natel 079 210 20 44

GASTHAUS
Engel

Planungs- und Bauleitungsbüro

WIGGER
HANSUELI

EIDG. DIPL. BAULEITER
MOOSMATTE 22, 6166 HASLE
TEL. 041 480 04 40
MOBILE 079 290 02 28
www.planungsbürowigger.ch

**BAUMANN
BESCHRIFTUNGEN**

MIT POWER IN
DIE ZUKUNFT!

**imprägnier
werkwillisau**

Imprägnierwerk AG Willisau
Ostergauerstrasse 10 | CH-6130 Willisau
T. 041 972 80 00 | impraegnierwerk.ch

HEBU

www.hebu-shop.ch

Russacher 19 • CH-6162 Entlebuch

ATHLETEN-PORTRÄTS LUSV KADER

Silvio Wicki



Wohnort Schüpfheim
Geburtsdatum 26.5.2009
Kaderzugehörigkeit RLZ A-Kader
Skimarke Stöckli
Schuhe Head
Bindung Stöckli WRT
Helm POC
Stöcke Leki

WIE IST DIE LETZTE SAISON FÜR DICH VERLAUFEN? WAS WAREN DIE HIGHLIGHTS IM LETZTEN WINTER?

Ich bin zufrieden mit meiner letzten Saison, das Highlight war ganz klar der 3. Rang im Slalom an den ZSSV JO Meisterschaften in Andermatt.

WELCHES IST DEIN LIEBLINGSSKIRENNEN?

Ich fahre insbesondere die Rennen in Andermatt gerne, weil ich diesen steilen Hang dort mag.

WIE SIEHT DEIN SOMMERTRAINING AUS?

Ich gehe regelmässig ins Sommertraining, in welchem wir Kondition und Kraft trainieren.

WELCHE ZIELE SETZT DU DIR FÜR DIE KOMMENDE SAISON?

In der kommenden Saison möchte ich mit dem älteren Jahrgang mithalten können und gute Resultate erzielen.

Livia Schärli



Wohnort Ebnet
Geburtsdatum 14.7.2009
Kaderzugehörigkeit RLZ A-Kader
Skimarke Stöckli
Schuhe Lange
Bindung Salomon
Helm Sweet Protection
Stöcke Leki

WIE IST DIE LETZTE SAISON FÜR DICH VERLAUFEN? WAS WAREN DIE HIGHLIGHTS IM LETZTEN WINTER?

Die letzte Saison war durchzogen, da ich Probleme mit dem Knie hatte. Meine Highlights waren die Podestplätze an den Punkterennen und das GP Migros Final.

WELCHES IST DEIN LIEBLINGSSKIRENNEN?

Europapark-Cup Sörenberg

WIE SIEHT DEIN SOMMERTRAINING AUS?

Ich gehe viel biken, wandern und spiele Tennis. Weiter haben wir viermal in der Woche Kondittraining.

WELCHE ZIELE SETZT DU DIR FÜR DIE KOMMENDE SAISON?

Ich möchte bei meinem Jahrgang vorne dabei sein und Interregio Rennen fahren.



Silvio Wicki



Livia Schärli



Manfred Aregger AG



Ingenieurbüro ETH/SIA
Bahnhofstrasse 7
6166 Hasle LU

041 482 00 10

info@areggerbauing.ch
www.areggerbauing.ch



URS UNTERNÄHRER LANDMASCHINEN Mech. Werkstätte

Oberdorf 16
6166 Hasle
Tel. 041 480 15 76
Fax 041 480 19 76

Filiale Geissenmoos
6196 Marbach
Tel. 034 493 33 78
Fax 034 493 33 78

info@uu-landmaschinen.ch
www.uu-landmaschinen.ch

GASTHAUS HIRSCHEN

Ferdinand Hurschler
Dorf 5

6166 Hasle Lu

Tel. 041 480 38 38

hirschengast@bluewin.ch



Damen+
Herren

Oberdorf 4
6166 Hasle
041 480 29 22

marti Café **Bäckerei - Konditorei**

Hans Marti, Bahnhofstrasse 1, 6166 Hasle
Telefon 041 481 00 69, Fax 041 481 00 70



Heiligkreuz
Hotel Kurhaus

**HERZLICHEN DANK
AN ALLE
SPONSOREN!**

Marion Steiger



Wohnort Schlierbach
Geburtsdatum 02.06.2012
Kaderzugehörigkeit LUSV
Skimarke Stöckli
Schuhe Lange
Bindung Stöckli WRT
Helm Sweet Protection
Stöcke Leki

WIE IST DIE LETZTE SAISON FÜR DICH VERLAUFEN? WAS WAREN DIE HIGHLIGHTS IM LETZTEN WINTER?

Die letzte Saison war gut. Die Highlights waren für mich jeweils die Rennen.

WELCHES IST DEIN LIEBLINGSSKIRENNEN?

Das Clubrennen vom Skiclub Hasle

WIE SIEHT DEIN SOMMERTRAINING AUS?

Es ist sehr vielfältig und geht über Biken, Geräteturnen, Joggen, Trail fahren etc.

WELCHE ZIELE SETZT DU DIR FÜR DIE KOMMENDE SAISON?

Ich möchte verletzungsfrei sein und Punkterennen gewinnen.

Emma Lötscher



Wohnort Willisau
Geburtsdatum 2.2.2012
Kaderzugehörigkeit LUSV B-Kader
Skimarke Stöckli
Schuhe Lange
Bindung Salomon
Helm POC
Stöcke Leki

WIE IST DIE LETZTE SAISON FÜR DICH VERLAUFEN? WAS WAREN DIE HIGHLIGHTS IM LETZTEN WINTER?

Die Qualifikation für das Migros GP-Finale habe ich um zwei Ränge verpasst. Der zweite Platz am Biosphären-Rennen war das beste Resultat. Die Qualifikation für das LUSV B-Kader hat mich sehr gefreut.

WELCHES IST DEIN LIEBLINGSSKIRENNEN?

Internationaler Silvretta Schüler-Cup in Samnaun.

WIE SIEHT DEIN SOMMERTRAINING AUS?

Kondi-Training am Montag und Inline-Training am Mittwoch. Zusätzlich noch zwei Mal Geräteturn-Training.

WELCHE ZIELE SETZT DU DIR FÜR DIE KOMMENDE SAISON?

Fortschritte im Slalom und Riesenslalom machen und ein paar Mal unter den Top 5 zu sein.



Marion Steiger



Emma Lötscher

Metall Service Menziken

klöckner & co multi metal distribution



*Das innovative
Türenwerk im Entlebuch*

www.entla.ch



Ihr regionaler Ansprechpartner



GEWERBETREUHAND

Unternehmen Privatpersonen Immobilien Informatik International

Ihr vielseitiger und kompetenter Partner im Raum Entlebuch für KMU und Privatpersonen! Treuhand-, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung aus einer Hand!



Pirmin Bucher

Stv. Leiter Niederlassung Schüpfheim

041 485 71 74

pirmin.bucher@gewerbe-treuhand.ch

Gewerbe-Treuhand AG, Hauptstrasse 48, 6170 Schüpfheim
www.gewerbe-treuhand.ch



GP MIGROS FINALE IN LES DIABLERETS

9 von 10 geplanten Qualifikationsrennen für das GP Migros Finale in Les Diablerets vom 30.3.2023 bis 1.4.2023 konnten, trotz oftmals nicht idealen Schnee- und Wetterverhältnissen, durchgeführt werden.

Auch viele Kinder der JO-Hasle nahmen an den Qualifikationsrennen teil und versuchten, einen der begehrten Finalplätze zu erlangen. Selina Bieri, Lino Lustenberger, Levin Stalder, Niklas Lötscher, Livia Schärli und Robin Steiger ist die Qualifikation Dank dem Erreichen eines 1. bis 4. Platzes gelungen. Zudem durfte sich Nora Odermatt über eine gewonnene Wildcard freuen.

Bereits am Donnerstag reisten die meisten Familien der JO Hasle mit ihren RennläuferInnen in Les Diablerets an, um am Freitag die Zeit nutzen zu können, die Rennpisten zu besichtigen und sich so optimal auf die bevorstehende Aufgabe vorzubereiten. Leider zeigte sich das Wetter genau so, wie die Prognose es befürchten liess. Den ganzen Freitag über regnete es sehr stark, was den Rennpisten zunehmend zusetzte. Ein richtiges Be- und Einfahren war deshalb nicht möglich. Leider war auch der Einzug am Abend verregnet. Trotzdem konnten viele lachende und strahlende Gesichter beobachtet werden. Denn der Einmarsch begleitet von Alexis Monney war sicherlich ein Highlight für alle QualifikantInnen.

Auch am ersten Renntag am Samstag spielte das Wetter leider nicht mit. Darum musste das Combi-Race-Rennen nach ungefähr 2/3 der FahrerInnen abgebrochen werden. Die Piste war sehr gezeichnet und ein ungefährliches und faires Rennen konnte nicht mehr gewährleistet werden. Darum durften die FahrerInnen, welche am Samstag nicht starten konnten, am Sonntag zuerst an den Start. Leider liess es die Piste und das Wetter auch am Sonntag nicht zu, dass ein vollständiges Rennen durchgeführt werden konnte. Nach vielen Unterbrüchen und langen Wartezeiten wurde darum auch der Riesenslalom kurz vor den letzten Startenden aus Sicherheitsgründen abgebrochen. Schlussendlich konnten sämtliche Startende zumindest an einem der beiden Rennen starten. Von der JO Hasle durfte sich Selina Bieri gar über einen hervorragenden 10. Rang im Riesenslalom freuen. Die beiden Renntage verlangten den Kindern aber einiges an Geduld und Ausdauer ab.

Obwohl das Wochenende aufgrund des Wetters nicht ganz nach Plan verlaufen ist, konnten die Familien der JO Hasle AthletInnen ein unvergessliches Wochenende mit gemütlichen und schönen gemeinsamen Stunden im «JO Hasle Haus» oder im Ausgang in Les Diablerets zusammen verbringen. Damit dies möglich war, haben einige einen Sondereffort geleistet: Claudia und Koni Schärli haben nicht nur die Unterkunft, sondern auch die Verpflegung der gesamt 24 Personen organisiert. Michel Bieri kümmerte sich gewohnt souverän um die sportliche Leitung. Und die beiden Jungtrainer Marc Lustenberger und Joel Stalder übernahmen die Überwachung der sportlichen Fitness der qualifizierten RennläuferInnen. Nebst unseren SkifahrerInnen gehört auch all diesen Personen ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Christina Lötscher



1



1



2



2



3



3



4



4



5



5



6



6

1 Biosphären Rennen
2 Europaparkcup
3 Kinderskirennen

4 Nachtslalom Frutt
5 Samnaun
6 Schangnau



Fit for the future.

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft wurde das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen.

Tagtäglich lesen Millionen von Menschen auf der ganzen Welt Zeitungen, Magazine, Kataloge, Romane und Schulbücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.



MÜLLER MARTINI

Müller Martini Maschinen & Anlagen AG | Hasle | www.mullermartini.com/mf

helvetia.ch/sursee

Engagement. Leidenschaft.



Bis ins Ziel.

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



André Thalmann
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Sursee
T 041 484 24 89, M 079 830 88 82
andre.thalmann@helvetia.ch



Metalltechnik AG

Metallverarbeitung in jeder Form

CNC – Blechbearbeitung | Maschinen- und Anlagebau | Metallkonstruktionen



Feldmattstrasse 17 | 6032 Emmen | Tel. +41 41 754 50 40 | info@tmmetall.ch | www.tmmetall.ch



FINALE DER «SWISS-SKI SUMMER CHALLENGE» IN ROTKREUZ

Am Samstag, 16. September 2023, fand in Rotkreuz das Finale der Swiss-Ski Summer Challenge statt. Drei Teams des Skiclub Hasle haben sich qualifiziert und waren mit dabei.

Sieben Qualifikationswettkämpfe in der ganzen Schweiz haben dafür gesorgt, dass am Samstag 304 Kinder und Jugendliche in Rotkreuz um den Saisonsieg gekämpft haben. Drei Teams des Skiclubs Hasle, davon zwei in der Kategorie Youngsters und eines in der Kategorie Juniors, haben es mit ihren tollen Leistungen am Qualifikationswettkampf in Sursee vom 2. September 2023 geschafft, sich für das grosse Saisonfinale zu qualifizieren. Dort haben sie sich schliesslich mit den besten drei Teams pro Summer Challenge und Kategorie sowie einem glücklichen Wildcard-Winner-Team pro Austragungsort versammelt, um den Saisonsieg unter sich auszumachen.

BESUCH VON SWISS-SKI STARS

In Rotkreuz fanden sich nicht nur die zahlreichen Kinder und Jugendlichen ein, sondern auch eine Menge Fans und Gäste. So wurden die Equipen teilweise von einem waschechten Fanclub angefeuert, und auch von offiziell-

ler Seite her konnten sie sich auf Unterstützung verlassen. So waren etwa auch die zwei Swiss-Ski Stars Janine Mächler und Matthias Iten zugegen, um die Teams zu unterstützen und ihnen mit dem Erfüllen von Autogramm- und Foto-Wünschen zusätzliche Energie für die Parcours zu liefern.

NEUN PARCOURS UND SCHLUSSTAFFEL GEMEISTERT

Bei kreativen Parcours wie Nordic, Alpine, Freestyle und Cross haben sich die jungen Sportlerinnen und Sportler ihre Geschicklichkeit und ihre Ausdauer unter Beweis gestellt. Dieses Jahr galt es, gleich vier völlig neue Challenges zu meistern, die bis zum Finale eine Überraschung geblieben sind. Zum Schluss des Tages stand zudem ein grosser Staffellauf an, der ebenfalls in die Wertung floss und noch einmal für Spannung sorgte.

Das Youngsters-Team mit Fabrice Meier, Nora Odermatt, Robin Steiger und Lena Tanner erreichten den hervorragenden 5. Rang von 27 Teams. Das zweite Youngster-Team mit Nico Emmenegger, Anna Jeske, Sara Rölli und Joel Tanner durften für ihren guten 10. Platz gefeiert werden. Weiter erreichte das Juniors-Team mit Rahel Bieri, Leandro Glauser, Raquel Meier und Marion Steiger den 23. Platz.

Jeanette Odermatt



LEGENDEN SKICLUB HASLE, PORTRAIT BENNO ARNET



Name Benno Arnet
Wohnort Hasle
Geburtsdatum 26.03.1948

Am Karfreitag 1948 habe ich das Licht dieser Welt erblickt. Mein erstes Zuhause war im Haus Silvana in Entlebuch, unmittelbar an der Gemeindegrenze zu Hasle, vor der Entlenbrücke Zwischenwassern.

Eine grosse Ehre wird mir zuteil, im vorliegenden Skiclubheft des SC Hasle die Optik über meine Clubzugehörigkeit zu platzieren, einen Bericht zwischen vielen interessanten Jahresbegebenheiten, Athletenporträts von jungen aufstrebenden, begeisterten JO-Mitgliedern und den verdankenswerten Inseraten von vielen treuen Sponsoren und Gönnern unseres Vereins.



Meine ersten Skifahrversuche machte ich im Alter meiner ersten bewussten Erinnerungen. Die Piste neben dem Wohnhaus führte von der Strasse über die Böschung in die ebene Matte vor der Sägerei Lötscher. Der Höhenunterschied war etwa eine Stockwerkshöhe, ca. drei Meter. Das war der Anfang meines langjährigen leidenschaftlichen Hobbys. Die erste Skimarke war der Bieri- Holzski, hergestellt in der Wagnerie Otto Bieri im Hinterdorf Entlebuch. Die blanke Unterseite der Holzbretter musste kontinuierlich mit einem farbigen Lack bestrichen werden um überhaupt eine Gleitfähigkeit zu erlangen. Unser Ziel war natürlich, möglichst weit in die Ebene zu fahren. Nach etwa

6 Jahren zügelte unsere Familie in die Eimatt an der Bahnhofstrasse. So mussten wir Ausschau halten nach neuen «Skigebieten». Das waren eine Strecke entlang der Bahnhoftreppe oberhalb dem Restaurant Bahnhöfli oder der Schmittenhoger unterhalb dem Hotel Port. Selbstverständlich wurden da auch kleine Sprungschanzen eingebaut. Auf dem Schmittenhoger waren auch immer viele Jungs aus dem ganzen Dorf Entlebuch am Skifahren. Im angrenzenden Bahngüetli wurde auch gelegentlich eine Langlaufspur gezogen und kleine Rennen ausgetragen, natürlich mit den gleichen Latten und kleiner Umstellung der Zugbindung. Nach weiteren 8 Jahren wechselten wir unseren Wohnort in die Ziegelmatte an der Kantonsstrasse.

In der Schulzeit hat sich der Horizont allgemein erweitert. Wir entdeckten den Skiort Heiligkreuz. An diesen steilen Hängen lernten wir Liftfahren und Skifahren über unbearbeitete Pisten. Die notwendige Skitechnik konnte nun an erfahrenen anderen Skitouristen abgeschaut und zum eigenen Fortschritt ständig verbessert werden. Meine Eltern waren nicht Skifahrer. Zum Glück gab es während der Schulzeit an der Mittelschule Schüpflheim einmal die Gelegenheit an einem Skitag unter der Leitung von unserem Turnlehrer Bruno Zemp einige Technikgrundlagen einzuüben. Noch mehr Glück hatte ich, dass ich später mit meinem Onkel Willi gelegentlich in Sörenberg mein Können verbessern konnte. Dort war Willi, wie Bruno Zemp damals als Skilehrer tätig. Das sind für mich unvergessliche Erlebnisse, auch weil dazu auch einige Hüttengeschichten gehören. Als Vorunterricht-Leiter mit Ausbildung in Magglingen in der Winterzeit durfte ich dort einen herrlichen Langlauftag geniessen. Auf Melchsee-Frutt kam später ein Technikkurs für Ski alpin dazu.

Nicht nur Skifahren hat mich fasziniert, Sport im Allgemeinen. Ich war im Turnverein Entlebuch aktiv, war an einigen Turnfesten dabei und machte vor allem als U20 viele Orientierungsläufe in Mannschaften oder einzeln. Von 1962 war ich immer mit dem Velo unterwegs, vor allem auf dem Weg zu meinem Lehrbetrieb, Sommer und Winter, täglich zweimal. Ein paar längere Velotouren mit Kollegen habe ich bis heute in bester Erinnerung. Erst vor der Rekrutenschule lernte ich Autofahren.

Nach der obligatorischen Schulzeit fand ich eine Lehrstelle als Tiefbauzeichner bei Manfred Aregger in Hasle in seinem neu eröffneten Ingenieurbüro. Am 1. April 1964 war Lehrbeginn. Manfred war damals bereits Präsident des Skiclubs Hasle, und ich schon nahe dran, Mitglied zu werden. Vieles habe ich an meinem Arbeitsplatz mitbekommen über die Aktivitäten des Skiclubs, der damaligen Vorstandsmitglieder und der Rennfahrer und Rennfahrerinnen. In der ersten Zeit der Lehre gehörten Schreibübungen der technischen Schrift zum Tagesablauf. Einbezogen wurden bei Gelegenheit auch nützliche Schriftstücke, wie zum Beispiel die Resultattabelle von den Skirennen pro Saison (Siehe Resultate Winter 65/66). Auch an Schü-

lerrennen durfte ich mit meinem Chef nebenbei kleine Helferarbeiten leisten.

Veranstaltung	Damen				Herren										
	Einsen		Junioren		Senioren I										
	Dass Maria	Dass Anna	Bieri Bruno	Emmenegger Josef	Müller Rudolf	Emmenegger Fred	Müller Peter	Dass Erwin	Bieri Bernd	Rösel Franz	Feldler Bruno	Bieri Plus	Emmenegger Theo	Freier Walter	Aregger Manfred
Grindelwald Peggy - Cup							43								
Unterschächen Abfahrt						1									
Neujahrslalom Rigi							5								
Alpine Skirennen Hochstuckli	2		60			1	9					19			
Schwarzsee Riesenslalom							8								
Mythen Abfahrt												21			
Rot - Blau Rigi Riesenslalom									6						
Waliser Verbandsmeisterschaften Fiesch															
Riesenslalom							2								
Slalom							2								
Kombination							2								
2. Heidi - Riesenslalom			3				8	23	43						
Amstskitag Heiligkreuz	1		7	9	12										
Internationale Damenskirennen Grindelwald															
Riesenslalom	25														
Abfahrt	50														
Slalom	30														
Kombination Abfahrt - Slalom	30														
Zentralschweizerische Skimeisterschaften Lungern															
Abfahrt	2						1	27	19					33	
Slalom	1						1	9	11	8					
Riesenslalom	1														
Kombination	1														
Heiligkreuz Riesenslalom	1	43	21				15	12							48
Bummen Abfahrt	1	18					1								
Klewenderby															
Riesenslalom	1		42				2	28		27				55	30
Slalom	1		31				42								
Kombination	1														
Schweizerische Skimeisterschaften Pizol															
Slalom	1														
Abfahrt	1							45							
Riesenslalom	1							63							
Kombination	1														
Bigler - Derby Flüeli							52	38		8				10	18
Emmentalische Skimeisterschaft							11	6	4					5	21
Klubrennen Heiligkreuz	1	2	1				1	4		6	3	2	7	5	
Sörenberg Riesenslalom							57	57	10				25	50	
Giorni Internazionali Del l'Etna															
Slalom	3														
Riesenslalom	3														
Kombination	3														
Stos Riesenslalom	2	2													10
Demselstock - Riesenslalom Andermatt	1								48						
Slalom Bigante del San Gervasio	1														
Susten															31

Schon an der GV 1965 wurde ich als neues Mitglied im Skiclub Hasle aufgenommen. Am folgenden Clubrennen am 19. März 1966 habe ich mich bereits auf der Rangliste gefunden. In der Folge bestritt ich mit ganz wenigen Ausnahmen das Clubrennen bis im Winter 2022. Das letzte kommt vielleicht erst noch. 43 Ranglisten mit meiner Beteiligung habe ich noch in meinem Archiv gefunden. Ehrenhalber nahmen natürlich viele Alpinfahrer, wie auch ich, an den Langlaufmeisterschaften teil, und umgekehrt. Da wurden die Teilnehmer oft mit Kuchen und Kaffee verwöhnt und zu längerem Zusammensitzen motiviert.



TRIBSCHEN-GARAGE

Wigger + Schilliger AG
Tribtschenstrasse 67
6005 Luzern

Tel. 041 360 35 72

www.skoda-luzern.ch
info@skoda-luzern.ch

ŠKODA



MEHR ALS EIN GEHÄUSE.

Almatec bietet für jede
Anwendung die passende Lösung.



www.almatec.com



SCHMID-HRS

André Schmid
Oeschtor, 6166 Hasle LU
info@schmid-hrs.ch
041 480 20 80, 079 427 84 90

Haustechnik
Rollladen
Storen

carrosserie arnet ag

spenglerei + spritzwerk

Ihr Partner für Carrosserie- und Lackschäden

Schützenmatt 1
6162 Entlebuch

www.carrosseriearnet.ch

tel: 041 480 23 85
fax: 041 480 23 86

Ich habe keine skifahrerischen Spitzenleistungen vorzuweisen. Als Hobby-Skifahrer war ich Teilnehmer an fast allen Clubrennen, an Amtsskirennen, SIE- und ER-Rennen Sörenberg und vielen anderen Volksskirennen. Einmal, 1967 absolvierte ich am Heiligkreuz-Riesenslalom als Junior ein lizenziertes Rennen. Grasskifahren habe ich ebenfalls nur einmal probiert.



Clubkollege Dani Stalder, ein bekannter, guter Skifahrer und zielsicherer Schütze, lud mich im Jahr 2000 ein zum traditionellen Schützenkilbi-Schiessen, als Gruppe Skiclub Hasle. Ich sagte zu zur Dreiergruppe mit Daniel Stalder und Cornel Tanner. Im ersten Jahr erreichten wir mit meiner zu schwachen Leistung nur Rang 7 in dieser Kategorie. Im Jahr 2001 konnten wir zu Ehren des Skiclubs bereits als Gruppensieger jubeln. Vier weitere Gruppensiege durften wir 2003, 2008, 2010 und 2015 feiern. Leider ist Cornel nur eine Woche nach der Skiclub-GV 2015 unerwartet gestorben. Ein schwerer Schlag für uns alle.

Seit meiner Mitgliedschaft im Skiclub habe ich gerne bei verschiedensten Anlässen meine Hilfsbereitschaft angeboten. Damals war der Heiligkreuz-Riesenslalom immer das saisonale Highlight. Die Pistenpräparierung erforderte immer einen riesigen Aufwand und eine Zeitmessung mit Differenzrechnung von Startzeit zur Zieleinlaufzeit war auch nicht jedermanns Sache. Das Teilnehmerfeld war immer erfreulich gross. Unvergessen bleibt mir immer der Riesenslalom vom 30. Januar 1966. Auf der Rangliste sind 256 Rangierte aufgeführt. Folgende Auszüge sind bemerkenswert.

Tagessiegerin Damen – Elite:	
Duss Maria, SC Hasle	1.50.93
Tagessieger Herren – Elite:	
Besson Jean-Pierre, SC La Chaux de Fonds	1.44.23
Kategoriensieger Herren – Junioren:	
Russi Bernhard SC Gotthard Andermatt (gestartet mit Nr. 244, rangiert 84)	1.44.41

In der Zeit vom Juni 1969 bis April 1972 war ich nicht mehr bei Manfred Aregger angestellt. Nach kurzen Anstellungen in 2 verschiedenen Ingenieurbüros und der zweijährigen Zusatzlehre als Maurer in der Nähe von Bern mit gleichzeitiger nebenberuflicher Ausbildung als Bauführer kam ich zurück ins Ingenieurbüro Aregger.

Und von da an widmete ich einen grossen Teil der Freizeit dem Skiclub Hasle und meinem Hobby Skifahren. An der GV 1973 übernahm ich im Vorstand das Amt des Tourenchefs. 1975 avancierte ich zum Kassier. Dieses Amt bereitete mir mehr Freude, aber auch wesentlich mehr Arbeit. Dabei lernte ich fast alle Clubmitglieder kennen und viele neue dazu. Die Mitgliederliste wurde immer länger. Ende November 1980 waren 242 Mitglieder eingetragen.

Das Clublokal, Restaurant Brauerei, wo auch viele Preise, Pokale und Medaillen in einer Vitrine ausgestellt waren, lernte ich schon in meiner Lehrzeit kennen. Es wurde zu meinem Stammlokal bis zum Abbruch des Hauses. Viel Arbeit und Aufwand bereitete für den Kassier immer das öffentliche Lotto, das dort jahrelang gespielt wurde und für die Clubfinanzen nebst den Mitgliederbeiträgen eine wichtige Einnahmequelle bedeutete. Vor dem Abbruch der Brauerei war es auch mir ein Anliegen, die gesammelten Trophäen wieder der Öffentlichkeit zu präsentieren. Fein säuberlich haben einige Skiclubmitglieder diese ins Berghaus First gezügelt und dort im Eingangsbereich hinter Glas deponiert.

Die 50 Jahr-Jubiläumsfeier des Skiclubs Hasle hat auch von mir Einiges abverlangt. Als Mitglied des engeren Organisationskomitees waren einige lange Sitzungen zur Vorbereitung des Festes nötig. Die Geburtstagsfeier fand am Sonntag, 14. Februar 1981 statt. Zusätzlich zu diesen Feierlichkeiten wurde eine Woche später zu einem Jubiläumsrennen gestartet. 155 Teilnehmende sind auf der Rangliste registriert. Das Volksskirennen wurde nachher noch mehrere Jahre als First-Derby organisiert.



Lange Zeit hatte ich nebenbei noch die Renngruppe betreut und die Anmeldungen für die Rennen besorgt und teilweise noch den Fahrdienst geleistet, vor allem in der näheren Umgebung. Mit den älteren der Renngruppe: Lorenz Aregger, René Theiler, Alex Duss, Esther Duss besuchte ich Riesenslaloms am Gemsstock und Haldigrat und mit Lorenz Aregger allein Abfahrtsrennen auf der Klewenalp und im Diemtigtal.

Von 1971 bis 2013 war ich gleichzeitig Mitglied im Skiclub Flühli. Durch die vermehrte Skipräsenz in Sörenberg lernte ich viele Gleichgesinnte aus Flühli kennen, was mich bewog, auch dort aktiv zu werden. Dazu gehörte nicht nur Skifahren, sondern auch Auto-Geschicklichkeits- und -Orientierungsfahrten. Am jährlichen klubinternen Seewenlauf, von Flühli nach Seewenalp nahm ich 1974 teil. Mit dem Seitenblick auf diesen Anlass verbreitete ich dem Vorstand die Idee, einen wettkampfmässigen Berglauf auf unsere Heiligkreuz-First auszuschreiben, als Ersatz für die vorgesehenen, wegen schlechtem Wetter und mangelndem Interesse abgesagten Herbstwanderungen. Als ausgedienter Wanderleiter durfte ich die Einladung zum 1. Berglauf gestalten. So wollten wir 1978 einen vereinsinternen Berglauf austragen. Sofort interessierten sich auch andere Läufer. Am 1. Oktober 1978 starteten 72 Läufer ab Hasle und 31 Wanderer ab Heiligkreuz. Davon nahmen aus Hasle/Heiligkreuz 46 Läufer und 19 Wanderer teil. Später machten sich immer mehr Berglaufspezialisten den Sieg streitig. Am 2. Berglauf standen auf der Rangliste bereits 140 Rangierte. Für die Auslese von Erinnerungspreisen an alle Teilnehmer reisten einige Vorstandsmitglieder mehrmals zur Firma Faude in Gippingen, wo mit einem Grafiker spezielle Medaillen und Auszeichnungen kreiert wurden. Zu dieser Zeit entstand auch ein neues Clubabzeichen in verschiedenen Formen. Der Clubvorstand hat sich stark am neuen Logo mit dem Skirennfahrer und dem Gemeindewappen beschäftigt.

Im August 1981 heiratete ich Ruth Lipp und gründete somit meine eigene Familie. Wir freuten uns sehr am Spalierstehen von vielen Clubkameradinnen und -Kameraden. Ruth habe ich beim Skifahren im Berghaus Heiligkreuz kennen gelernt. Von da an war sie oft meine hilfsbereite Begleiterin an Skiclubanlässen und natürlich auch bald Clubmitglied. Die Unterstützung des Skiclubs hat danach nur beschränkt nachgelassen, bis unsere drei Kinder ins JO-Alter kamen.

Auf die Generalversammlung 1982 habe ich meine Vorstandsarbeit gekündigt. Für Helfereinsätze stand ich aber weiterhin nach Möglichkeit zur Verfügung. An der GV 1989 wurde ich zusammen mit meinem langjährigen Vorstandskollegen und Präsident Franz Schnyder zum Ehrenmitglied ernannt.

Am Samstag, 29. Juni 1985 reiste ich mit einer Delegation des SC Hasle nach Saas Fee an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Skiverbandes. Zu unserer grossen Freude wurde da Manfred Aregger zum Zentralpräsidenten des SSV gewählt. In einem

grossen Triumphzug wurde er in der Heimatgemeinde Hasle empfangen. In den folgenden Jahren durfte ich als Mitarbeiter seines Büros viel von seinen Reisen und Erlebnissen erfahren. Siehe seinen Bericht im Clubheft 2021.

An einer ausserordentlich einberufenen Generalversammlung am 22. August 1992 wurde ich nochmals in den Vorstand zurückgeholt. Als Beisitzer wurde ich gewählt und als JO-Administrator bin ich im Jahr 2001 zurückgetreten. Dem späteren Präsident Walter Schaller war es ein grosses Anliegen, die JO weiter aufzubauen und planmässige Trainings und Rennen durchzuführen. So habe ich mich vor allem mit der JO beschäftigt. Die meisten Trainings auf Schnee habe ich assistiert und viele Rennen betreut.

Zum bevorstehenden 75. Geburtstag des Skiclubs Hasle im Jahr 2006 hat der Vorstand ein Fest mit Unterhaltungsabend vorgeschlagen. Mir wurde das OK-Präsidium anvertraut. Mit einem erfahrenen Team hatten wir an diversen Sitzungen die Schnee-Schmüz-Party vorbereitet. Meinen sehr kompetenten Kollegen im OK habe ich zu verdanken, dass die Party am 1. April 2006 ein voller Erfolg wurde. Mit einem stattlichen Reingewinn, konnte wie vorgesehen, das erste komplette Skiclubdress für die JO und die ganze Clubfamilie grosszügig subventioniert werden.

Zum Wintersaisonabschluss von 1996 bis 2012 stand jedes Jahr ein Skiausflug in ein grösseres Skigebiet auf dem Programm, der Reihe nach: Flumserberg, Elm, Schönried, Villars, Meiringen-Hasliberg, Andermatt-Sedrun, Flims/Laax, Grindelwald, Lenzerheide, Saanenmöser, Klosters/Davos, Adelboden, Hochybrig, Wildhaus, Lauchernalp und nochmals Flumserberg. Mit einem gut besetzten Reisebus wurde jeweils gegen Ende März ins Skigebiet gefahren. Die Rückfahrt wurde immer feuchter und fröhlicher. Es waren unterhaltsame Tage bei gemütlichem Zusammensein. Der mit viel Rauch begleitete Schlusstrunk rundete mehrmals im Gasthaus Engel den gelungenen Skitag ab.



Ich habe keinen Ausflug verpasst. Das Kennenlernen von vielen anderen Skiorten hat mich sehr begeistert. Schon ab dieser Zeit haben Ruth und ich zusätzlich noch weitere entferntere Wintersportorte aufgesucht,



im Berner Oberland, Wallis, Portes du Soleil (Schweiz/Frankreich), Graubünden, Österreich und Südtirol. Dabei erfreue ich mich nicht nur am Skifahren, sondern zusätzlich an schönen Gegenden und der Natur und explizit an schönen Beförderungsanlagen und Einrichtungen. Nach Möglichkeit möchte ich diese Träume noch ein paar Jahre weiter ausleben.

Mit der Gestaltung dieses Berichtes und der Nachsuche in den abgelegten Akten habe ich viele tolle Erinnerungen aufgefrischt. Rückwirkend und zusammenfassend muss ich sagen, dass ich von Kindsbeinen an und jetzt noch ein «angefressener» Skifahrer bin und wahrscheinlich auch bleibe. Wenn ich Glück und Ge-

sundheit habe, bin ich gerne an der 100-Jahrfeier des SC Hasle noch dabei.

«Meinem» Skiclub Hasle wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft und allen Mitgliedern weiterhin eine wunderbare, herzliche Zusammengehörigkeit.

Herzlichen Dank allen Vorstandsmitgliedern und Trainingsleitern und -Leiterinnen.

Benno Arnet



NUSSBAUM_{RN}

hucher hasle
benzin diesel hybrid elektro



SUBARU

AUTOFIT



Grosser Feuerwerkverkauf an Silvester

Moosgasse 30, 6210 Sursee (Areal Pneuhaus Frank)

- ★ Über 300 Artikel
- ★ Viele Neuheiten
- ★ Videos der Effekte
- ★ Profiberatung

Online-Shop:
feuerwerk-handel.ch

Öffnungszeiten

Do	28.12.	10:00 – 19:00
Fr	29.12.	10:00 – 19:00
Sa	30.12.	10:00 – 19:00
So	31.12.	10:00 – 17:00



VORSTANDSARBEIT IM SKICLUB HASLE

Im 2001 wurde ich von Toni Unternährer angefragt, ob ich im Vorstand mitarbeiten und die Sekretariatsarbeiten sowie den Chef Nordisch übernehmen würde. An der Generalversammlung im November 2001 wurde ich als Aktuar/Chef Nordisch in den Vorstand gewählt.

Meine Aufgaben bestanden darin die Mitgliederverwaltung zu führen, Helfer zu suchen und Einsatzlisten zu erstellen. Im Weiteren waren das Clubrennen, ein Lotto, die Heiligkreuz-Chilbi und ein Picknick zu organisieren. Diese Anlässe waren Teil des Jahresprogrammes und wurden vom gesamten Vorstand geplant und durchgeführt.

In den laufenden Jahren wurden wir als Skiclub immer wieder angefragt bei Spezialanlässen mitzuhelfen. So bleibt der Grillstand am eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Luzern in bester Erinnerung. Als Gemeinschaft des Skiclubs im Akkord Bier und Bratwürste zu verkaufen, wobei eine Person nur Bier öffnete und eine Person nur Senf bereitstellte und zwei Personen nur Bierharassen aus dem Kühlwagen in den Grillstand heranschafften, war ein tolles und bleibendes Erlebnis. Mit die-

ser Erfahrung waren wir auch an anderen Events als Grill-Gruppe dabei. Dies u.a. am Jungschwinger-Tag in Hasle, am Luzerner Kantonalen und am Swiss-Ski-JO-Sporttag.

Zudem galt es auch immer wieder Mitglieder zu organisieren für Anlässe, wie die Durchführung der Delegiertenversammlung des ZSSV oder für die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Hasle.

Nachdem wir ca. 2005 die Skiclub-Homepage erstellt hatten, übernahm ich kurze Zeit später die Aufgabe diese zu unterhalten. Im 2018 haben wir dann das ganze Layout angepasst und erneuert. Bis heute gehörte das aktuell Halten der Homepage zu meinen Aufgaben.

Bei den früheren Clubrennen erledigte ich jeweils die Erfassung und Auswertung der Teilnehmenden.

Seit meinen Anfängen im Vorstand habe ich am Berglauf mitgewirkt. Ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass ich fast jeden Job einmal gemacht habe. Ein Berglauf bleibt sehr stark in Erinnerung, wo wir am Samstag bei bestem Wetter das Ziel auf der First aufgestellt haben und am Sonntag in Folge Wintereinbruch und 30 cm Schnee das Ziel ins Heiligkreuz verschoben werden musste. Rinaldo und ich räumten zusammen auf der First im Schnee die Werbeblachen und den Zieleinlauf weg. Seit 2006 verrete ich den Skiclub Hasle bei berglauf.ch, der Zentralschweizerischen Berglaufmeisterschaft. Und seit 2013 organisiere ich den Berglauf als OK-Präsident.

Ihr erster Schritt zur Traumtreppe!

Wir realisieren Ihre Wohnträume

Küchen | Treppen | Fenster | Haustüren | Innetüren

VORHER



Wünsche erfüllen
**Die
schlaue
Lösung**
Werte erhalten

NACHHER



Aus alt wird neu – wir veredeln Ihre Räume – ohne
Lärm – ohne Schmutz – renovieren statt herausreißen.
PORTAS macht alte Treppen wieder schön und sicher!

Öffnungszeiten: MO – FR 08.00 bis 12.00 Uhr | 13.30 bis 17.00 Uhr

Besuchen
Sie uns in
Schötz.

PORTAS®

PORTAS-Fachbetrieb Schötz
Luzernerstrasse 54
6247 Schötz
Tel. 041 984 00 90
www.schoetz.portas.ch





Anlässlich der Neuorganisation des Vorstands im 2017 habe ich das Amt des Aktuars weitergegeben und das Amt des Kassiers übernommen. Dies um Synergien zwischen Mitgliederverwaltung und Mitgliederbeiträge nutzen zu können.

Beim Schreiben dieses Berichtes und beim Durchstöbern der abgespeicherten Dateien sind mir folgende Zahlen aufgefallen:

Im Skiclub-Ordner gibt es 1'973 Dateien in 589 Ordnern. Ich habe an 163 Vorstandssitzungen teilgenommen und für die Fahrt ins Entlebuch ca. 17'278 km zurückgelegt. Dies entspricht ca. der Luftlinie Bern - Peking retour.

Ich durfte mit 28 verschiedenen Vorstandsmitglieder zusammenarbeiten. In meiner Vorstands-Zeit hatten wir vier verschiedene Logos.

Abschliessend möchte ich mich bei allen bedanken, welche sich für den Skiclub Hasle engagieren. Für die Zukunft wünsche ich dem Vorstand und allen Mitwirkenden alles Gute und beste Gesundheit.

Sportliche Grüsse
Andi Portmann



...wie erfolgreiche Wintersportler

Convicta unterstützt dich auf dem Weg aufs Podest

In der Skiakrobatik ist nicht Geschwindigkeit gefragt, sondern Technik. Convicta bringt sie dir bei – damit die Nachfolgeregelung kein Sprung ins Ungewisse wird.

(Roger Trottmann, Siterli GmbH)

Eine Nachfolgeregelung ist so herausfordernd wie eine Abfahrt. Gute Ausrüstung alleine reicht nicht. Du brauchst Erfahrung, Ausdauer und Technik. Convicta bringt all das mit.

(Franz Kunz, ehemals Kunz Sport AG)

Um im Riesenslalom keinen Einfädler zu riskieren, musst du die Strecke kennen. So verhält es sich auch bei der Nachfolgeregelung. Convicta hilft dir beim Finden der Ideallinie.

(Roman Kalt, Jordi Röntgentechnik AG)

Willst du im Teamsprint brillieren, musst du dich voll auf deine Partner verlassen können. So, wie man sich auf Convicta verlassen kann.

(Thomas Arnold, Metzgerei Felix Ulmann AG)

Wir schreiben Erfolgsgeschichten. Diese vier Unternehmer stehen stellvertretend für eine Vielzahl zufriedener Kundinnen und Kunden der Convicta Treuhand AG – deinem Partner für komplexe Fälle: Steuerberatung, Buchhaltung, Abschluss und Revisionen. Insbesondere für Umstrukturierungen, Start-Up-Beratungen und Nachfolgeregelungen.

Schreibe das nächste Kapitel deiner Erfolgsgeschichte – wir unterstützen dich dabei.

Wir schreiben Erfolgsgeschichten – wir unterstützen dich gerne.

convicta
TREUHAND AG

DIES UND DAS ...

NEWS VOM SKICLUBB HASLE



Erster Kranzgewinn für Livio Duss am Zuger Kantonalen Schwingfest in Zug sowie für Tim Lustenberger und Yvan Duss am Luzerner Kantonalen in Nottwil.



Am 2. Juni 2024 findet in Hasle das Luzerner Kantonale Schwingfest statt. Genau ein Jahr vor dem Fest fand am 2. Juni 2023 auf Heiligkreuz die Munitaufe statt. Das ehrenvolle Amt des Munigöttis darf Toni Bussmann (1. Von links) wahrnehmen, als Munigotte tritt Irene Arnold-Felder auf. Spender des Munis «Marcus Antonius» ist die Portas Schötz AG mit dem Geschäftsführer Giuseppe Vonella (3. von links.) Beide Männer sind Mitglieder und treue Sponsoren des Skiclubs Hasle.



Beat Koch und sein Team von der Biosphären Berg-Käserei AG Entlebuch wurden von Emmentaler Switzerland für den Emmentaler Käse mit Jahrgang 2022 mit der Silbermedaille ausgezeichnet.



Loris Schärli und Elia Portmann sind das zweite Jahr im Nachwuchs vom FC Luzern. Diese Saison spielen sie im Team FE-13 Stadt.



Grosser Erfolg für Marc Lustenberger am Unspunnen-schwinget 2023. Mit vier Siegen, einem Gestellten und einer Niederlage, klassiert er sich mit 56.50 Punkten auf dem hervorragenden 7. Rang.

FOLGENDE EHRENMITGLIEDER DÜRFEN IN DIESEM JAHR EINEN BESONDEREN GEBURTSTAG FEIERN:

26.03.2023	Arnet Benno	75-jährig
12.09.2023	Aregger Lorenz	60-jährig
22.09.2023	Duss Maria	80-jährig
04.10.2023	Schnider Paul	60-jährig
10.12.2023	Portmann Franz	90-jährig

Wir gratulieren allen herzlich zu den Geburtstagen und freuen uns mit euch auf noch viele Jahre Aktivität im Club!

Heizung ersetzen – jetzt!



Profitieren und sparen!

Alte Heizung ersetzen
und von den kantonalen
Fördergeldern
profitieren!

Beste Wasserqualität!



Sauber und gesund!

Gesundes Wasser für
Haus und Hof – **wir haben**
die optimale Lösung!

Wir – Ihr Fachpartner in der Region!
Gerne beraten wir Sie!

heizung
sanitär



Bad sanieren – jetzt!



Zum Wohlfühlen!

Für ein **modernes Bad** –
Ihre **Wohlfühloase** zu Hause.

Ihr Fachpartner für:

- heizung
- sanitär
- lüftungen
- solartechnik
- planung
- 24std-service

JAHRESPROGRAMM 2023/2024

DEZEMBER 2023

- 16. Saisonöffnung Treff Ochsenweid
- 23. Schnupper- und Clubtraining
- 27. Schnupper- und Clubtraining
- 28. FIS Rennen Vorbereitung
- 29. FIS Rennen
- 30. FIS Rennen

JANUAR 2024

- 20. Schnupper- und Clubtraining
- 27. LUSV-Meisterschaft (RS/SL)

FEBRUAR 2024

- 25. Clubtraining

MÄRZ 2024

- 10. Clubrennen

APRIL 2024

- 01. Ostermontag, Saisonschluss Sörenberg

JUNI 2024

- 02. Kant. Schwingfest Hasle, Mithilfe

AUGUST 24

- 18. Clubevent

OKTOBER 2024

- 06. 47. Berglauf

NOVEMBER 2024

- 08. 94. GV Skiclub, First

JEDER HELFER ZÄHLT ...

Um die Durchführung unserer Anlässe sicherzustellen, sind wir auf viele Helfer angewiesen. Bitte melde deine Helfereinsätze über die Website. Herzlichen Dank für dein Engagement.

Kasi's

Wurst- und Fleischwaren GmbH

6231 Schlierbach • www.kasis.ch



SPONSORENÜBERSICHT

HAUPTSPONSOREN



CO-SPONSOREN



A-SPONSOREN



B-SPONSOREN



HEFTINSERENTEN



BUILT FOR PERFECTION

DER NEUE LASER SL

Sportlich, agil, griffig.

Dank Flex Torsion Control.

Der Slalom-Experte höchstpersönlich.

#BuiltForPerfection



STÖCKLI-FILIALE SÖRENBERG

Rothorncenter, 6174 Sörenberg

MANUFAKTURLADEN MALTERS

Eistrasse 14, 6102 Malters

STÖCKLI
THE SWISS SKI 